



überzeugt gewesen sei und diese Überzeugung auch jetzt noch habe.  
Das Gesetz betreffend die hierauf beide Angelegenheiten in dem  
Staatsparlament beantragte Gesetze von dem 10. März und in die  
Kassen, indem es annahm, daß seit dem 17. Jahrhundert der  
König das Recht angestanden habe, über die Art des Vermögens  
von Schloßherren Bestimmung zu treffen. Wenn die Rechte  
der Schloßherren aus einem Grunde bestritten, so heißt dies nicht  
das Recht zu, ihm den gewöhnlichen Fall zu verweigern. Dies heißt  
die Angelegenheiten wissen müssen. Vielen hätten somit vollständig  
sich eine Überzeugung über obrigkeitlichen Befehle zu bilden  
kommen lassen.

### Deutscher Reichstag.

4. Session. 7. Legislaturperiode.

53. Sitzung vom 5. März.

Präsident v. Wedell-Biesdorf eröffnet die Sitzung um 1 Uhr

15 Minuten.

Die zweite Beratung des Gesetzesentwurfs Impach und Gen.  
an Aufhebung des Identitätsnachweises wird bei  
Pr. I. fortgesetzt, welche bei der Revision von mindestens 500 kg  
Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Buchweizen, Getreidemehl,  
Raps und Nisibant Vollkornmehl zur selben Menge einer  
gleichen Menge Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Buchweizen,  
Getreidemehl, Raps und Nisibant Vollkornmehl, welcher bei der Revision  
der genannten Getreidearten 90 Pro. des Einzelgewichtes ver-  
zählet wird.

Hg. v. Wedell-Biesdorf (fort) verliest seinen Antrag zu  
motivieren. Der von ihm vorgeschlagene Vorschlag ist entgegen  
der geschäftlichen und entgegen den Interessen des Getreide-  
verkehrs ebenso wie denen der Landwirtschaft. Die Kommissare  
davon ist allerdings, daß auch beim Eingang ausländischen Ge-  
treides unter allen Umständen der volle Zoll bar bezahlt werden  
müsse; aber diese Erhöhung des Impachs und Erleichterung  
des Gewinns genähre die einzige Möglichkeit, der Landwirtschaft  
über die durch den Niedergang der Weltmarktpreise entstandene  
Skandale hinwegzuhelfen. Ruinöse Schwerkriegel, wie man  
sie sonst bei Exportationen vorgefunden habe, seien hier nicht  
zu befürchten, da die Ausfuhr durch die Einfuhr paralysirt werde.  
H. v. Bernan (nat. lib.) In den Verhandlungen steht man  
allgemein auf dem Standpunkte, daß es höher die Zölle, desto  
schonender die Annahme dieses Antrages. Es ist keineswegs  
der Grundhandel, sondern der gesamte Handel, welcher mit  
der Landwirtschaft zusammen ein Interesse an der Annahme  
dieses Antrages hat. Die Abgeordneten in sämtlichen Reichstagen  
zeigt einen bedeutenden Mangel. Dieser ist nicht etwa alleiniger  
Grund der Verhandlung, sondern der höchsten Gesichtspunkt zu den  
einen Dankschreiben; denn in den anderen Schritten hat  
dieser Vorschlag eine derartige Wirkung gezeigt. Der Grund ist  
vielmehr der Niedergang des Handelsverkehrs. Der Zweck des  
Antrages ist, das Getreide im Handel auf seinem natürlichen Wege  
wieder zurückzuführen, die Nachteile in der Weise wieder zu er-  
möglichen, wie sie vor Einführung der hohen Zölle herrschten.  
Das, was mir die Idee des Antrages der Kommission mehr zu  
haben hätte, würde reichlich aufgekommen durch die gesteigerte  
Arbeitslosigkeit, den schlechteren Verkehr. Es ist nicht richtig,  
denn der Dänen allein Vortheil von diesem Antrage haben würde.  
Einen großen Vortheil sehe ich auch darin, daß der heimischen  
Wirtschaft ein größeres Maß an Freiheit eröffnet wird, indem  
sie internationalen Getreide zu verarbeiten könne. Dagegen ist eine  
Erhöhung irgend eines Theiles Deutschlands bisher nicht  
erwiesen. Die Gefahr, daß mit den übertragbaren Einfuhr-  
zöllen Vermögensverluste gemacht und dadurch die Getreidepreise  
beeinträchtigt werden, halte ich für unangelegentlich. Ebenso ist eine  
Erhöhung der Steuern durch Annahme des Kommissionsantrages  
nicht zu befürchten, weil für jede Quantität ausgeführten Getreides  
eine gleiche Menge eingeführt wird. Bei dem Antrag Wedell  
jedoch ist diese Sicherheit nicht gegeben, und darum halte ich diesen  
Antrag für bedenklich und empfehle Ihnen die Annahme des  
Kommissionsantrages.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

zugest. er selbst nicht mehr recht genau, was er hatte  
sagen wollen und, was er sagte.  
Es ist ja wahr; das Regiment hatte heute nicht seinen guten  
Tag; die Richtung war nicht fort; die Leute ritten nicht  
ordentlich Anie an Arie, und der Attache setzte die Berse und  
Energie, die der König vor allen anderen Dingen zu sehen  
wünschte.  
Als das Erzgerien endlich zu Ende war, mußten die  
Herren Offiziere vorkommen, und Friedrich sandte sie ganz  
gehörig ab.  
„Das war ein lothriges Einpausen“, sagte er zum Schluss  
„und mit solchem verroffenen Regiment konnte man Ehre und  
Reputation verlieren.“  
Kaum waren die Worte heraus, so ließ der Oberst Martin  
von Schwerin den Palfisch in die Schenke, daß es einen ordent-  
lichen Klapp gab.  
„Und ich will ein Hundstößel meines Namens sein!“ rief er,  
hochtrüb vor Zorn; wenn ich vor solch verroffenem Regiment  
nochmal den Regen ziehe!

Schwerin. Das heißt noch heute, in derselben äußeren  
Schicht, wie es damals gewesen war: ein altes, graues, bau-  
fälliges Ding, hinten ein Kopf und vorne gefasst, und aus den  
kleinen, schiefen Brustlöchern waren alte Weiber.  
Die Sache blieb so, wie sie war; der König kümmerte sich  
nicht weiter um den Oberst, und der Oberst kümmerte sich  
auch um den König nicht.  
Als bald darauf der Krieg kam, schrieb Otto Martin von  
Schwerin um seinen Abschied. ... er hätte sich hoch und  
stauer verhalten, den Regen nicht mehr vor dem Regiment  
ziehen zu wollen, und mit eingeschickter Platte konnte er nicht  
in die Schatzkammer gehen.  
„Das wäre alles egal“, hatte ihm der König darauf ge-  
antwortet; „er könne auch mit der Reiterliche das Regiment  
kommandieren. ... wo ein Schwerin an der Spitze wäre, da  
hätte die Geschichte nichts zu sagen.“  
„Ja; denn man los!“ dachte der Oberst, „mir kann's ja  
recht sein.“

Bei Hofenriedberg hatte es zeitig angefangen, und als die  
Sonne über den Hügel lag, war der Vorhut der Sachsen schon  
geschlagen. Die Oesterreicher standen aber noch fest und wehrten  
sich wie Löwen, namentlich fechtendurchige Weider wollten

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Herr v. Witten befindet sich in Wider-  
spruch mit der bisherigen Stellung seiner eigenen Fraktion. Auf  
Antrag des Centrums wurden die gemischten Transfugäre ein-  
geführt, und 1882 durch Herr v. Seemann auf eine Veränderung  
für die Mittel. Die Veränderung der durch die Einführung  
der neueren Verordnungen gemachten fiktionalen Verhältnis  
auf die fiktive Landwirthschaft kann nicht ausbleiben, wenn  
nicht in irgend einer Weise für den Abfluß des Getreides des Orens,  
nicht nach Mittel- und Süddeutschland, getrotzt wird. Die Frage,  
die uns beschäftigt, ist eine nationale Frage, und wenn einzelnen  
Landesherrn ein wenig durch die Identitätsnachweise  
Kontrolle erwährt werden, so gehen diese Vortheile doch nur eine  
Ausgleich für die durch die Zölle entstandenen Nachteile. Es  
handelt sich darum, wie weit man in dem System der rückstän-  
digen Belastung der Hofstoffe gehen soll, ohne die gewerblichen  
Kreise so schwer zu beladen, daß eine Abhilfe nicht mehr möglich  
ist, und auf welche Weise wir die entstandenen Schäden nach  
Möglichkeit zu mildern suchen sollen. Man darf nicht hoffen, es  
würde nun ein internationaler Getreideverkehr wieder hergestellt  
werden können, und andererseits nicht eine Beilegung des  
Monopols der Transfugäre erwarten. Wollte man die Export-  
mengen dieser Ausnahmefälle herabsetzen, so würde das nur die  
Folge haben, daß die Exportmengen nun auch nach den deutschen  
Markt belohnten und dadurch die Kleinrenten noch mehr schädi-  
gten. Die Abhilfe liegt einzig auf dem Weg, der jetzt mit  
dem Antrag auf Aufhebung des Identitätsnachweises vor-  
geschlagen ist, für den noch 1882 auch Herr Hg. Richter ein-  
getreten ist. Wenn die Herren Agrarier übrigens mit manchen  
meiner freilich nicht übereinstimmen, so sind sie doch in den  
übrigen dabei über unsere Gesinnung durchaus nicht im Unklaren.  
Wir billigen die vorgeschlagene Maßregel, bleiben aber sonst auf  
unserem politischen Standpunkte und sagen: „Darum keine  
Freiheitsfurcht. Die ungelösten vorhandenen Verhältnisse muß  
man einmal Abhilfe schaffen, wenn, dazu werden aber  
keine anderen Mittel zur Hand sein.“

„In Ermüdung, daß der Antrag Impach und Genossen durch  
die Arbeit und Schwierigkeit des Gegenstandes erheblichen  
Zweifel Raum löst über die Wirkungen, welche seine An-  
nahme und Ausführung für die Landwirtschaft und den  
Handel, insbesondere auch in den einzelnen Theilen Deutschlands  
haben würde.“  
In weiterer Ermüdung, daß für die erforderliche sorgfältige  
Prüfung des Antrages im ganzen und einzelnen, namentlich  
aber für die noch verbleibenden Richtungen noch wünschens-  
werthe freilich übersehen Zwecke zusammengekommen, so sind wir in  
dieser Sitzung nicht einverstanden, sondern wir sind nur zu  
bedauerlich, und wir werden immer wieder kommen, und  
wie ich hoffe, wird unter Berathungen früher oder später in der  
Gelegenheit vernehmlich werden.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

Hg. v. Bernan (nat. lib.) Die vorliegenden Anträge  
stehen in diesem Widerspruch mit der Tendenz des Zolltarifs,  
und gerade die Erhöhungen, welche wir mit der Aufhebung des  
Identitätsnachweises für das Weizen gemacht haben, sollten uns  
davon abhalten, jenen Schritt mit ein zweites hinzuzufügen.  
Sicherheits verhalten des Interesses. Wenn überhaupt  
die Interessen der Landwirtschaft als abzuwägen  
Sollensnahme zu den Anträgen; denn die fiktive Handels-  
wirtschaft und Außenhandels werden dadurch in ganz erheb-  
licher Weise geschädigt, und wenn wir nun auch die Konkurrenz  
der deutschen Landwirtschaft ausbilden könnten, so kann man doch  
von der Außenhandels nicht ablassen. Man bedenkt sich  
bei dem Antrag Wedell, daß nach dem beherrschenden Verhalten an-  
hört, daß der Eintritt außerordentlicher Ereignisse nicht nur die  
Einfuhr einschneidet, sondern zugleich die Ausfuhr in un-  
gemeiner Weise ausgedehnt würde. Aber auch der Kommissions-  
antrag scheint mir nicht ausmachbar zu sein, wie ich überaus  
der Meinung bin, daß es nur zu früh ist, kurz nach Eröffnung  
der Halle bereits an eine Aufhebung des Identitätsnachweises  
zu denken.

selbstlos, so ist in dieser Beziehung gerade das Wohlergehen  
der letzten Tage leidend. Ich kann den Herren mittheilen, daß  
in dem Wahlgang der konservativen Partei bei der Stichwahl  
die Aufhebung des Identitätsnachweises in der vorhergehenden  
Frage wurde, indem man sich für die Aufhebung für diese  
Aufhebung hin würde, während der freisinnige Kandidat nicht  
wäre. Ich bin nicht imstande, zu sagen, ob das letztere zutrifft,  
die Wahlsache aber steht fest, daß der Umstand, daß man diese  
Frage auf das Programm der Konvention bei der Wahl gestellt  
hat, nicht inländisch gewesen ist, die Herren haben, während Abge-  
ordnete zu stellen. Ich glaube nicht, daß in irgend einem Theile  
des Landes die Stimmung der Wähler davon abhänge, und  
die Sinne der Gegenüberung dazu benutzt wird, um einzelnen  
Landesherrn gewisse Vortheile zu gewinnen; aber ich bin aller-  
dings der Meinung, daß die große Maßregel der Wähler der  
Konservativen in dem Wahle sich erweisen wird, als fast und  
fort die Volksworte geteilt und die Volksworte bekräftigt  
werden. Dann wird allerdings die wachsende Unzufriedenheit  
allseits in größerem Umfang eine Veränderung in der Vertretung  
des Volkes herbeiführen. Inwiefern die Bemerkungen des Herrn  
Vorsprechers über die Stellung der Parteien auf dieser Frage Be-  
achtung finden können, wird sich zeigen zu lassen, muß aber  
weiterhin überdacht werden. Von unterer Partei ist der Antrag  
nicht unterdrückt worden. Wenn einzelne Mitglieder unserer  
Partei für diesen Antrag ganz oder theilweise stimmen wollten,  
so ist daraus kein Rückschluß gestattet auf die Stellung,  
welche die Majorität meiner Partei zu diesem Gegenstande  
einnimmt. Mich selber haben nicht vollständig  
sondern lediglich volkswirthschaftliche Rücksichten hierbei bestimmt,  
wie ich es schon in meiner ersten Rede dargelegt habe. Die  
Reden von heute und Sonnabend und der vorliegende Antrag  
auf Aufhebung der Tagesordnung haben die Bedeutung einer  
genauen Klärung der Angelegenheit. Ich habe gewünscht, daß noch etwas  
weiter hinaus getrieben hätte. Die Einbringung des Antrages  
auf motivirte Tagesordnung steht in einem merkwürdigen Ge-  
gensatz und ist fast beidemal im Verhältnis zu den früheren Ver-  
ordnungen. Denn wir haben noch am Sonnabend von Herrn  
v. Kardorff gehört, daß die Aufhebung des Identitätsnachweises  
eine große Verbesserung bringe, und nun erheben wir unter  
dem Namen v. Kardorff einen Antrag, in dem gesagt wird, daß die  
Frage „erheblichen Zweifeln Raum läßt.“ (Seitens.) Eine  
große nationale Frage sollte doch niemals erheblichen Zweifeln  
Raum lassen. (Seitens.) Vielleicht möchte dies drastische Bei-  
spiel dazu beitragen, daß man die Vereinerung nationaler Frage  
franklos behandelbar verwendet. Dem ersten und zweiten Theil der  
vorliegenden Tagesordnung stimme ich zu, inwiefern, als meine An-  
sichtungen in erster Linie sich um wesentlichen daselbst zum  
Ausdruck bringen. Der dritte Theil der Tagesordnung inwiefern  
mich die Zustimmung unangenehm. Es heißt dort, daß man  
die volle Aufmerksamkeit der Regierung auf diese Fragen hin-  
wenden möchte. Das die Regierung sich mit diesen Fragen um  
Auffmerksamkeit aus eigener Initiative nicht, habe ich für nicht  
verständlich, und ich habe in dieser Beziehung mehr Vertrauen  
zur Regierung, als die Antragsteller. Besonders den agrarischen  
Antrag hat die Regierung stets ihre Aufmerksamkeit geschenkt.  
Weiter heißt es da, die Regierung solle auf ähnlichen Erhebungen  
ausgehört werden. In der nächsten Sitzung mögen wir wenigstens  
wir nicht immer die selben Erfahrungen gemacht in Bezug auf  
die Ermittlung der objektiven Wahrheit. Esdann aber ist hier  
in der Kreis der Erhebungen gar nicht geteilt, und wir haben  
keine Gewähr, ob die Erhebungen nicht nach immer anderer  
Richtung hin stattfinden, und wir uns ganz unruhig befinden.  
Man hat schon jetzt Bezug genommen auf Untersuchungen unter  
den Parteien, die in der nächsten Sitzung mögen wir wenigstens  
Verpflichtung zur Annahme dieses Antrages zu konstatieren; um  
so vorsichtiger muß man mit der Unterfertigung von allen An-  
trägen und Resolutionen sein, die Bezug haben auf diesen Antrag.  
Wenn der Antrag auf motivirte Tagesordnung angenommen ist,  
so wird natürlich keine nationale Frage als Tagesordnung  
aufgehoben werden. In, und gerade, sein nationales Anliegen  
ist nicht immer die selben Erfahrungen gemacht in Bezug auf  
die Ermittlung der objektiven Wahrheit. Esdann aber ist hier  
in der Kreis der Erhebungen gar nicht geteilt, und wir haben  
keine Gewähr, ob die Erhebungen nicht nach immer anderer  
Richtung hin stattfinden, und wir uns ganz unruhig befinden.  
Man hat schon jetzt Bezug genommen auf Untersuchungen unter  
den Parteien, die in der nächsten Sitzung mögen wir wenigstens  
Verpflichtung zur Annahme dieses Antrages zu konstatieren; um  
so vorsichtiger muß man mit der Unterfertigung von allen An-  
trägen und Resolutionen sein, die Bezug haben auf diesen Antrag.  
Wenn der Antrag auf motivirte Tagesordnung angenommen ist,  
so wird natürlich keine nationale Frage als Tagesordnung  
aufgehoben werden. In, und gerade, sein nationales Anliegen  
ist nicht immer die selben Erfahrungen gemacht in Bezug auf  
die Ermittlung der objektiven Wahrheit. Esdann aber ist hier  
in der Kreis der Erhebungen gar nicht geteilt, und wir haben  
keine Gewähr, ob die Erhebungen nicht nach immer anderer  
Richtung hin stattfinden, und wir uns ganz unruhig befinden.  
Man hat schon jetzt Bezug genommen auf Untersuchungen unter  
den Parteien, die in der nächsten Sitzung mögen wir wenigstens  
Verpflichtung zur Annahme dieses Antrages zu konstatieren; um  
so vorsichtiger muß man mit der Unterfertigung von allen An-  
trägen und Resolutionen sein, die Bezug haben auf diesen Antrag.  
Wenn der Antrag auf motivirte Tagesordnung angenommen ist,  
so wird natürlich keine nationale Frage als Tagesordnung  
aufgehoben werden. In, und gerade, sein nationales Anliegen  
ist nicht immer die selben Erfahrungen gemacht in Bezug auf  
die Ermittlung der objektiven Wahrheit. Esdann aber ist hier  
in der Kreis der Erhebungen gar nicht geteilt, und wir haben  
keine Gewähr, ob die Erhebungen nicht nach immer anderer  
Richtung hin stattfinden, und wir uns ganz unruhig befinden.  
Man hat schon jetzt Bezug genommen auf Untersuchungen unter  
den Parteien, die in der nächsten Sitzung mögen





Geld- und Wertpapier-Markten.

Die Deutsche Continental-Gesellschaft... Die Gesellschaft... Die Deutsche Continental-Gesellschaft... Die Gesellschaft...

Berliner Börse vom 5. März.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and market prices. Includes entries like 'Deutsche Reichsbank', 'Preuss. Anleihe', etc.

Waggeber Börse.

Table listing market prices for various commodities and goods, including items like 'Schmalz', 'Butter', 'Zucker', etc.

Schuldschein-Einstellungen.

Table with columns for 'Name', 'Wohort', 'Art', 'Betrag', etc., listing various debt certificates and their details.

Bank- und Industrie-Aktien.

Table listing stock prices for various banks and industrial companies, such as 'Bank für Sozialwesen', 'Industrie-Anstalt', etc.

Waggeber Börse vom 5. März.

Table listing market prices for various commodities and goods, including items like 'Schmalz', 'Butter', 'Zucker', etc.

Waren- und Produktberichte.

Berlin, 3. März. Weizen... Getreide... Bericht über den Markt für Weizen und Getreide.

Waggeber Börse vom 5. März.

Table listing market prices for various commodities and goods, including items like 'Schmalz', 'Butter', 'Zucker', etc.

Waggeber Börse vom 5. März.

Table listing market prices for various commodities and goods, including items like 'Schmalz', 'Butter', 'Zucker', etc.

Waggeber Börse vom 5. März.

Table listing market prices for various commodities and goods, including items like 'Schmalz', 'Butter', 'Zucker', etc.

Waggeber Börse vom 5. März.

Table listing market prices for various commodities and goods, including items like 'Schmalz', 'Butter', 'Zucker', etc.

Waggeber Börse vom 5. März.

Table listing market prices for various commodities and goods, including items like 'Schmalz', 'Butter', 'Zucker', etc.

Waggeber Börse vom 5. März.

Table listing market prices for various commodities and goods, including items like 'Schmalz', 'Butter', 'Zucker', etc.

Waggeber Börse vom 5. März.

Table listing market prices for various commodities and goods, including items like 'Schmalz', 'Butter', 'Zucker', etc.

Waggeber Börse vom 5. März.

Table listing market prices for various commodities and goods, including items like 'Schmalz', 'Butter', 'Zucker', etc.